



CORNELIUS KNÜPFER
STIFTUNG

Jahres- bericht 2024

Inhalt

- 3 Organisation
- 4 Förderung
- 5 2024 im Überblick
- 7 Förderbereich
Zusammenleben im Alter
- 9 Förderbereich
Palliative Care
- 11 Förderbereich
Kinder und Jugendliche
- 13 Förderbereich
Theater

«Der Stifterwille, von grosser Weitsicht geprägt, hat sich als Fundament unserer Arbeit bewährt. Aus einer persönlichen Betroffenheit heraus erkannte Cornelius Knüpffer den grossen Handlungsbedarf im Altersbereich und in der Palliative Care.»

Marcus Waldispühl, Stiftungsratspräsident

Cornelius Knüpffer-Stiftung
Töpferstrasse 5
6004 Luzern
info@ck-stiftung.ch
+41 41 511 27 77

Wer wir sind

Organisation

Die Cornelius Knüpffer-Stiftung ist eine Förderstiftung mit Sitz in Luzern. Gegründet im Jahr 2018, ist sie wirtschaftlich, parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Sie unterstützt gemeinnützige Organisationen durch die Vergabe von Projekt- und Betriebsbeiträgen.

Cornelius Knüpffer definierte vor seinem Ableben die Förderziele der Stiftung und formulierte Vorgaben für den Umgang mit seinem Vermögen. Die Stiftung hat einen breit gefächerten Stiftungszweck, fokussiert ihre Förderung jedoch auf die soziale Teilhabe und Unterstützung älterer Menschen in ihrem Wohnumfeld sowie auf das Thema Palliative Care. In geringerem Umfang unterstützt sie Theaterangebote und stark benachteiligte Kinder und Jugendliche im Ausland.

Der Stiftungsrat trägt die umfassende Verantwortung für die strategische Ausrichtung. Er überwacht die Einhaltung des Stiftungszwecks und stellt sicher, dass die Stiftung im Einklang mit ihren Grundsätzen agiert. Er legt die Anlagestrategie fest und sorgt für den gezielten Einsatz der finanziellen Mittel, um die Stiftungsziele zu erreichen. Das Gremium setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- Marcus Waldispühl: Rechtsanwalt, dipl. Steuerexperte, Stiftungsratspräsident
- Nicole Frank: Dr. phil. I, Journalistin, Moderatorin, Kommunikationsberaterin
- Sergio Hartweger: lic. oec. HSG/CFA

Karolina Biro (MA in Social Sciences) ist Geschäftsführerin der Stiftung. Zu ihren Aufgaben gehören die Prüfung der Gesuche und die Begleitung von Förderpartnerschaften. Darüber hinaus ist sie verantwortlich für die Wirkungsanalyse der Fördertätigkeit sowie für die Vernetzung und externe Kommunikation.

Für verschiedene operative Aufgaben, wie die Buchhaltung und das Immobilienmanagement erteilt die Stiftung Mandate an qualifizierte Unternehmen und Fachpersonen. Als externe Revisionsstelle amtierte 2024 die BDO AG.

Die Grundlage des philanthropischen Engagements der Stiftung bildet ihr Vermögen. Die Fördertätigkeit wird aus den Erträgen des Stiftungskapitals finanziert. Ziel ist es, mit kontinuierlichen Erträgen den Stiftungszweck bestmöglich zu erfüllen. Das Stiftungsvermögen wird gemäss ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) angelegt und es wird auf eine breite Diversifikation geachtet.

Wer wir sind Förderung

Unsere Fördertätigkeit orientiert sich am gesellschaftlichen Bedarf und an den zukunftsrelevanten Bedürfnissen unserer verschiedenen Zielgruppen. Wir arbeiten transparent und professionell und setzen uns für einen wirkungsvollen Einsatz der Stiftungsmittel ein. Dabei stellen wir sicher, dass unsere Förderung effizient und unbürokratisch erfolgt.

Wir bilden uns fachlich weiter und besuchen ausgewählte Partnerorganisationen vor Ort. Zudem engagieren wir uns für mehr Zusammenarbeit im Stiftungssektor. Kooperationen helfen uns, unseren Stiftungszweck effizienter und effektiver zu erfüllen. Karolina Biro hat in diesem Rahmen die Co-Leitung des Roundtable «Alter» übernommen – ein Weiterbildungs- und Austauschformat von SwissFoundations.

«Wir sind sehr dankbar für die konstruktive Zusammenarbeit mit unseren Partnerorganisationen. Die gesellschaftliche Wirkung im Sinne unseres Stiftungszwecks erreichen wir nur dank ihrem grossen Engagement und umfassendem Fachwissen.»

Karolina Biro, Geschäftsführerin

2024

Im Überblick

6

Alter der Stiftung (in Jahren)

5

Anzahl Stiftungsratssitzungen

100 000

Grösster Förderbeitrag pro Organisation
(in CHF)

1000

Kleinster Förderbeitrag pro Organisation
(in CHF)

59

Anzahl unterstützter Organisationen

17 670

Durchschnittliche Unterstützung
pro Organisation (in CHF)

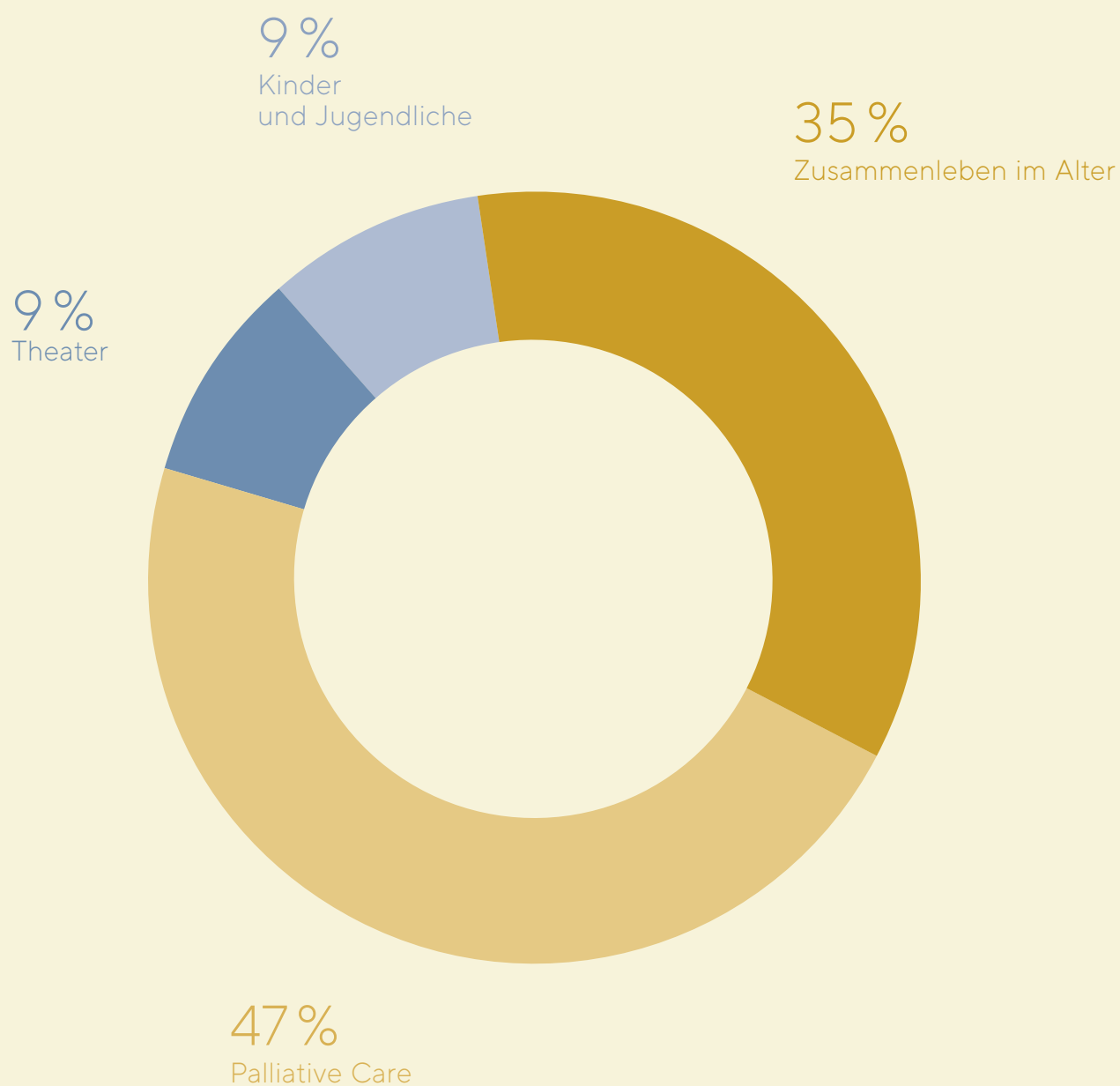
1 042 300

Total ausbezahlte Förderbeiträge
(in CHF)

2024

Im Überblick

Aufteilung der ausbezahlten Vergabungen
nach Förderbereiche:



Förderbereich

Zusammenleben im Alter

Zuhause unterstützt und sozial eingebunden

Wir fördern bedarfsgerechte Unterstützungsangebote in der ganzen Schweiz, die älteren Menschen ein gut umsorgtes und sozial eingebundenes Leben zu Hause ermöglichen. Dazu gehören unter anderem psychosozialer Support, Entlastungsdienste, Beratungsangebote sowie niederschwellige Alltagshilfen.

Ein wichtiger Fokus ist die Stärkung von Nachbarschafts- und Generationenbeziehungen. Soziale Kontakte in der unmittelbaren Nachbarschaft sind im Alter besonders wichtig und tragen wesentlich zur Wohn- und Lebensqualität bei.

Organisation	Angebot	Summe in CHF
Pro Senectute Schweiz	QuartierLeben – Räume für intergeneratives Zusammenleben	50 000
Verein Tavolata	Tavolata – selbstorganisierte Tischgemeinschaften	50 000
Genossenschaft Zeitgut Obwalden	Betriebsbeitrag für die Nachbarschaftshilfe	5 000
Association Assembl'âge	Vieillir à domicile – soutien pour les seniors	20 000
Alzheimer Schweiz	Alzheimer-Telefon	20 000
Genossenschaft Adler Unterstammheim	Adler Unterstammheim	50 000
Verein effe (espace des formations – Fachstelle für Erwachsenenbildung)	Projekt «ensemble – gemeinsam»: Senioren-Tische	7 000
Verein Entlastungsdienst Schweiz	Entlastung für betreuende Angehörige	20 000
Genossenschaft Zeitgut Luzern	Betriebsbeitrag für Nachbarschaftshilfe	20 000
Verein Netzwerk Erzählcafé	Erzählcafés im Alter	13 800
Elderli	Elderli – La colocation qui réunit les générations	30 000
Associazione Ticinese Terza Età (ATTE)	Unterstützung bei digitalen Technologien	5 000
Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich (SAW)	Generationenverbindendes Wohnen bis ins hohe Alter: Siedlungcoaching	50 000
Verein Helferherz	Karma Lama – Generationen verbindendes Freiwilligenengagement	20 000

Beispiel einer Partnerschaft

Kurzportrait Genossenschaft Zeitgut Luzern

Zeitgut Luzern ist eine Non-Profit-Genossenschaft, die Nachbarschaftshilfe in der Stadt Luzern, der Stadt Kriens und der Agglomeration fördert. Freiwillige unterstützen ältere oder hilfsbedürftige Menschen im Alltag, beispielsweise beim Einkaufen oder mit Spaziergängen. Ziel ist es, dass ältere Menschen möglichst lange, selbstbestimmt und sozial eingebunden in ihrem vertrauten Wohnumfeld leben können.

Für ihren Einsatz erhalten die Freiwilligen Zeitgutschriften, die sie später selbst nutzen oder weitergeben können. Das Koordinationsteam vermittelt passende Tandems und stärkt so den nachbarschaftlichen Zusammenhalt und fördert die generationenübergreifende Solidarität.

Weitere Informationen: zeitgut-luzern.ch



© Ralph Eichenberger

Förderbereich Palliative Care

Ganzheitliche Unterstützung für alle Altersgruppen

Unsere Förderung im Bereich «Palliative Care» verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz. Die von der Stiftung mitfinanzierten Angebote der ambulanten und stationären Palliative Care unterstützen sterbende und unheilbar kranke Menschen sowie ihre Angehörige in medizinischen, betreuenden und pflegerischen Belangen. Darüber hinaus bieten sie soziale, psychologische und spirituelle Begleitung. Die letzte Lebensphase soll würdevoll und selbstbestimmt gestaltet werden – unabhängig vom Alter und vom Ort, ob zu Hause oder in einer Institution. Im Jahr 2024 lag der Fokus unserer Förderung erneut auf der psychosozialen Dimension der Palliative Care und der Unterstützung aller Altersgruppen.

rischen Belangen. Darüber hinaus bieten sie soziale, psychologische und spirituelle Begleitung. Die letzte Lebensphase soll würdevoll und selbstbestimmt gestaltet werden – unabhängig vom Alter und vom Ort, ob zu Hause oder in einer Institution. Im Jahr 2024 lag der Fokus unserer Förderung erneut auf der psychosozialen Dimension der Palliative Care und der Unterstützung aller Altersgruppen.

Organisation	Angebot	Summe in CHF
palliativ luzern	Regionale Palliative Care Netzwerke im Kanton Luzern	10 000
palliative.ch	Interprofessionelle Netzwerkarbeit in der Palliative Care	25 000
Netzwerk für Pädiatrische Palliative Care Schweiz	Netzwerk für Pädiatrische Palliative Care	5 000
Verein PACE Sterbebegleitung	Ausbau Begleitsdienst	30 000
Krebsliga Zentralschweiz	Ambulante Versorgung in der Palliative Care: Pflegebetten	45 000
Hospiz Aargau	Betriebsbeitrag für das Hospiz Aargau	10 000
Pro Pallium – Schweizer Palliativstiftung für Kinder und junge Erwachsene	Entlastung von Familien mit Kindern in Palliative Care	50 000
Selina Fässler Design & Kunst	Kartenset RUND UM: Wissensvermittlung rund um die letzte Lebensphase	10 000
Stiftung Joël Kinderspitex	Ambulantes Versorgungsangebot in der Pädiatrischen Palliative Care	30 000
La Maison de Tara	Résidence palliative non-médicalisée	10 000
Stiftung allani Kinderhospiz Bern	Kinderhospiz	100 000
Palliative vaud	Cours Derniers Secours	20 000
Stiftung Hospiz Zentralschweiz	Hospiz Zentralschweiz	100 000
Krebsliga Aargau	Ambulante Versorgung in der Palliative Care: Pflegebetten	5 000
Hospiz St. Gallen	Musiktherapie	8 000
Fondation La Maison Azur	Hospice La Maison Azur	20 000
Stiftung Pro UKBB	Familienberatung in der Pädiatrischen Palliative Care	18 000

Beispiel einer Partnerschaft

Kurzportrait Stiftung

Pro Pallium

Pro Pallium setzt sich für die psychosoziale Entlastung von Familien mit schwerstkranken Kindern ein und agiert als Drehscheibe für eine umfassende Betreuung im Bereich der ambulanten pädiatrischen Palliative Care. Rund 120 speziell ausgebildete Freiwillige engagieren sich für die Stiftung und bieten den betroffenen Familien dort eine helfende Hand, wo sie am dringendsten benötigt wird. So erhalten Familien ein Stück Lebensqualität im oft belastenden Alltag zurück.

Pro Pallium bietet zudem Schulungen für angehende Freiwillige an und informiert Fachpersonen über ihre Angebote, um eine umfassende Versorgung der betroffenen Familien sicherzustellen. Die Stiftung schliesst mit ihrer Arbeit eine wesentliche Lücke in der Palliativversorgung in der Deutschschweiz.

Weitere Informationen: pro-pallium.ch



© Pro Pallium

Förderbereich

Kinder und Jugendliche

Perspektiven schaffen

Im Jahr 2024 sind wir Partnerschaften mit neun Schweizer Non-Profit-Organisationen eingegangen, die sich im globalen Süden für bessere Lebensbedingungen armutsbetroffener Kinder und Jugendlicher einsetzen.

Dabei geht es unter anderem um den Zugang zu Bildung und medizinischer Versorgung, den Schutz vor Gewalt sowie die Inklusion marginalisierter Gruppen in Asien, Lateinamerika und Afrika.

Organisation	Angebot	Summe in CHF
Misheel Kids Foundation	Benachteiligte Kinder in der Mongolei	10000
Stiftung Vivamos Mejor	Benachteiligte Jugendliche in Kolumbien	10000
Verein Addis Guzo	Benachteiligte Kinder in Äthiopien	10000
Förderverein Baan Doi Schweiz	Benachteiligte Kinder in Thailand	10000
Women's Hope International	Benachteiligte Kinder und Jugendliche in Bangladesch	10000
Stiftung SOS-Kinderdorf Schweiz	Benachteiligte Kinder und Jugendliche in Nicaragua	10000
Swiss Academy for Development (SA4D)	Benachteiligte Kinder in Indien	10000
Casa Alianza Suisse	Benachteiligte Kinder und Jugendliche in Guatemala	10000
Verein CO-OPERAID	Benachteiligte Jugendliche in Uganda	10000

Beispiel einer Partnerschaft

Kurzportrait Stiftung

Vivamos Mejor

Vivamos Mejor ist eine gemeinnützige Schweizer Stiftung, die seit über 40 Jahren benachteiligte Gemeinschaften in Lateinamerika und seit 2024 auch in Ostafrika unterstützt, um ihre Lebensbedingungen nachhaltig zu verbessern. In Kolumbien ermöglicht das Programm «Brücken ins Berufsleben» sozial benachteiligten jungen Erwachsenen eine Berufsausbildung und den Zugang zum Arbeitsmarkt mit Mindestlohn und Sozialversicherungen.

Ausserdem verbessern die jungen Erwachsenen ihre sozialen Kompetenzen und erhalten psychologische Unterstützung. Das Programm senkt die Jugendarbeitslosigkeit und ermöglicht den Teilnehmenden ein selbstbestimmteres, resilienteres Leben. Dies belegt eine wissenschaftliche Wirkungsstudie.

Weitere Informationen: vivamosmejor.ch



© Vivamos Mejor

Förderbereich Theater

Vielfältige Angebote für Jung und Alt

Als Schauspieler und Regisseur war es Cornelius Knüpffer ein Anliegen, dass sich die Stiftung für das Theater engagiert. Unsere Förderung richtete sich im Jahr 2024 hauptsächlich an die Zielgruppe

«Kinder und Jugendliche» sowie «ältere Menschen». So unterstützte die Stiftung Theaterfestivals, Theaterhäuser, Theaterclubs und Theaterproduktionen in der ganzen Schweiz.

Organisation	Angebot	Summe in CHF
Kleintheater Luzern	Familien- und Kinderprogramm	5000
Verein Spiilplätz	SPIILPLÄTZ Festival 2024	5000
Associazione Festival Internazionale del Teatro e della scena contemporanea	Projekt «Sentieri Selvaggi/The Searchers»	10000
Schweizer Institut für Sucht- und Gesundheitsforschung	Theaterprojekt «Einsamkeit im Alter»	10000
Verein Theatertreffen der Jugend	Fanfaluca Jugend Tanz und Theater Festival 2024	5000
Gruppe Zell: stoff	Theaterstück «4/5 oder von der Kunst keine Fahrstuhl-musik zu werden»	5000
Theater NI&CO	Theater im Märliwald	5000
Zentrum für klinische Psychologie und Psychotherapie, ZHAW	Theaterpädagogische Gruppenpsychotherapie für Jugendliche	10000
Verein Schanz & Ganz Clown-Theater	Theater in Alterszentren	5000
La Grenouille – Theaterzentrum junges Publikum	Theaterzentrum für junges Publikum	6000
Kammertheater Spektakulum Luzern	Figurentheater für Jugendliche	1000
Theater fabula!	Theateraufführungen in Altersheimen	2000

Beispiel einer Partnerschaft

Kurzportrait Verein

Theatertreffen der Jugend

Fanfaluca ist ein Schweizer Tanz- und Theaterfestival, das vom Verein Theatertreffen der Jugend jährlich in Aarau durchgeführt wird. Es bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus allen Sprachregionen der Schweiz eine Plattform, um ihre Tanz- und Theaterprojekte zu präsentieren. Teilnehmen können beispielsweise Schultheatergruppen und Theaterspielclubs.

Das Festival umfasst öffentliche Aufführungen, Austauschformate und Workshops. Ziel ist es unter anderem, jungen Menschen eine Bühne zu bieten und den Austausch sowie die Vernetzung innerhalb der Schweizer Jugendtheaterszene zu fördern.

Weitere Informationen: fanfaluca.ch



© Fanfaluca